

Maßnahmeblätter

Fachbereich 3

Service und Soziales

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 5710.1100 und 5710.11000
Verantwortlich FB 3 - Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Einnahmen Schwimmhalle

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 neue Entgeltordnung
ab 01.07.2016 neue Entgeltordnung

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung der Eintrittspreise und der Bahnmiere für die Nutzung der SSH unter Wegfall der bislang gewährten Ermäßigungen

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

	2012	30.000,00 €
	2013	30.000,00 €
	2014	30.000,00 €
	2015	30.000,00 €
	2016	50.000,00 €
	2017	50.000,00 €
	2018	50.000,00 €
	2019	50.000,00 €
gesamt		320.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich

Bemerkungen

kostante Besucherzahlen analog 2010 unterstellt

Voraussetzungen

Änderung der Entgeltsatzung durch Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 5710.1100 und 5710.11000 / Einnahmen Schwimmhalle

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5710.1100	Benutzungsgebühren Schwimmhalle (Bevölkerung)	41.263,54	40.000	40.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
5710.1100	Erhöhung der Eintrittspreise um durchschnittlich 50 Cent, bei gleichzeitiger Nutzungsverlängerung von 1h auf 1,5h, ab 2012 (basiert auf Besucherzahlen 2010)				10.000	10.000	10.000	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5710.11000	Benutzungsgebühren Schwimmhalle (Schulschw.)	32.276,26	22.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
5710.11000	Erhöhung der Bahnenmiete/h von 15,- auf 25,- €, ab 2012				20.000	20.000	20.000	20.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Summe Mehreinnahme gesamt				30.000	30.000	30.000	30.000	50.000	50.000	50.000	50.000

Planzahlen im HKK

5710.1100	Benutzungsgebühren Schwimmhalle (Bevölkerung)	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	62.000	62.000	62.000	62.000
5710.11000	Benutzungsgebühren Schwimmhalle (Schulschw.)	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000	63.000	63.000	63.000	63.000

Basis für die Berechnung der Mehreinnahmen bildet hier das Jahr 2012. Im mittelfristigen Planzeitraum wurden die Benutzungsgebühren für die Bevölkerung mit konstant 42 T€ und die Einnahmen aus Schulschwimmen mit 33 T€ angenommen. Diese Werte bilden die Grundlage für die Darstellung der jährlichen Mehreinnahmen.

Im Maßnahmeblatt ist die Mehreinnahme insgesamt dargestellt worden. In der Tabelle erfolgt die Darstellung nach Haushaltsstellen.

Das rechnerische Ergebnis aus Ansatz und Maßnahme ist ebenfalls nach HHSt. gegliedert und fließt in die Übersicht Finanzplanung der Stadt Genthin - Einnahmen und Ausgaben nach Haushaltsstellen ein.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 5710.11001
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Einnahmen SSH - Sauna

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 neue Entgeltordnung
ab 2016 neue Entgeltordnung

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung der Eintrittspreise für die Nutzung Sauna unter Wegfall der bislang gewährten Ermäßigungen

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2012	12.000,00 €
2013	12.000,00 €
2014	12.000,00 €
2015	12.000,00 €
2016	18.000,00 €
2017	18.000,00 €
2018	18.000,00 €
2019	18.000,00 €
gesamt	120.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
Erhöhung des Kostendeckungsgrades für die Einrichtung

Bemerkungen

kostante Besucherzahlen analog 2010 unterstellt

Voraussetzungen

Änderung der Entgeltsatzung durch Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 5710.11001 / Einnahmen Schwimmhalle - Sauna

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5710.11001	Benutzungsgebühren Sauna	27.262,54	22.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
5710.11001	Erhöhung der Eintrittspreise um durchschnittlich 50 Cent, bei gleichzeitiger Nutzungsverlängerung von 2h auf 2,5h, ab 2012 (basiert auf Besucherzahlen 2010)				12.000	12.000	12.000	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000

Planzahlen im HKK

5710.11001	Benutzungsgebühren Sauna				40.000	40.000	40.000	40.000	46.000	46.000	46.000	46.000
------------	--------------------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Basis für die Berechnung der Mehreinnahme bildet das Jahr 2012. Im mittelfristigen Planzeitraum wurden die Benutzungsgebühren für die Sauna mit konstant 28 T€ angenommen. Dieser Wert bildet die Grundlage für die Darstellung der jährlichen Mehreinnahme.

Im Maßnahmeblatt ist die Mehreinnahme insgesamt dargestellt worden. In der Tabelle erfolgt die Darstellung nach Haushaltsstellen.

Das rechnerische Ergebnis aus Ansatz und Maßnahme ist ebenfalls nach HHSt. gegliedert und fließt in die Übersicht Finanzplanung der Stadt Genthin - Einnahmen und Ausgaben nach Haushaltsstellen ein.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 5710.1102
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Einnahmen SSH - Schwimmlehrgänge

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 neue Entgeltordnung
ab 2016 neue Entgeltordnung

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung der Gebühren für Schwimmlehrgänge und Schwimmprüfungen

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

	2012	900,00 €
	2013	900,00 €
	2014	900,00 €
	2015	900,00 €
	2016	1.300,00 €
	2017	1.300,00 €
	2018	1.300,00 €
	2019	1.300,00 €
gesamt		8.800,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
Erhöhung des Kostendeckungsgrades für die Einrichtung

Bemerkungen

kostante Besucherzahlen analog 2010 unterstellt

Voraussetzungen

Änderung der Entgeltsatzung durch Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 5710.1102 / Einnahmen Schwimmhalle - Schwimmlehrgänge

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5710.1102	Schwimmlehrgang	4.181,25	2.800	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
5710.1102	Erhöhung der Gebühren für Schwimmlehrgang von 45,50 € auf 52,00 € und Abnahme von Schwimmstufen von 2,50 € auf 5,00 €, ab 2012				900		900		900	1.300	1.300	1.300

Planzahlen im HKK

5710.1102	Schwimmlehrgang				5.100	5.100	5.100	5.100	5.500	5.500	5.500	5.500
-----------	-----------------	--	--	--	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 3000. jeweilige OT
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Zuschüsse für die Heimatpflege und Vereine in den Ortsschaften/Ortsteilen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2011 4,00 € pro Einwohner
ab 2014 3,00 € pro Einwohner

Beschreibung der Maßnahme

freiwillige Leistung
Änderung des Verteilerschlüssels im Rahmen der Zuschüsse für Heimatpflege
und Vereine

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2011	3.200,00 €
2012	1.200,00 €
2013	1.200,00 €
2014	4.900,00 €
2015	4.900,00 €
2016	4.900,00 €
2017	4.900,00 €
2018	4.900,00 €
2019	4.900,00 €

gesamt 35.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Festschreibung der Zuschüsse gem. Gebietsänderungsvereinbarung
nicht bindend nach Auffassung Kommunalaufsicht

Voraussetzungen

Einstellung der Mittel in den HH-Plan im jeweiligen HH-Jahr
Beschluss Haushaltssatzung

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 3000. jeweilige OT / Zuschüsse für die Heimatpflege und Vereine in den Ortschaften/Ortsteilen

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3000.71801	Zuschüsse - Vereine OT Mützel	4.000,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3000.71801	Senkung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			1.500	1.500	1.500	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
3000.71802	Zuschüsse - Vereine OT Parchen	2.000,00	2.000	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3000.71802	Erhöhung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			900	1.400	1.400	500	500	500	500	500	500
3000.71805	Zuschüsse - Vereine OT Tucheim	5.000,00	5.000	9.500	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
3000.71805	Senkung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			700	700	700	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3000.71806	Zuschüsse - Vereine OT Gladau	905,87	900	3.600	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
3000.71806	Senkung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			1.000			100	100	100	100	100	100
3000.71806	Erhöhung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um				500	500						
3000.71807	Zuschüsse - Vereine OT Paplitz	1.500,00	1.500	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
3000.71807	Senkung durch Einführung Umlageschlüssel bis 2013 4,00€/EW ab 2014 3,00€/EW um			900	900	900	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Summe Minderausgabe gesamt			3.200	1.200	1.200	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900

18

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3000.71801	Zuschüsse - Vereine OT Mutzel	2.500	2.500	2.500	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
3000.71802	Zuschüsse - Vereine OT Parchen	3.400	3.400	3.400	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3000.71805	Zuschüsse - Vereine OT Tuchem	8.800	5.300	5.300	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
3000.71806	Zuschüsse - Vereine OT Gladau	2.600	2.600	2.600	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3000.71807	Zuschüsse - Vereine OT Paplitz	1.300	1.300	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Als Berechnungsbasis wurde das Zahlenmaterial aus dem mittelfristigen Finanzplanzeitraum gewählt. Im aktuellen Jahr (2011) wurden besondere Anträge der OBM auf Grund von Jahresfeiern u.ä. berücksichtigt, so dass hier der Basisbetrag abweicht.

Die Zuschüsse für die Heimatpflege werden in den Gebietsänderungsvereinbarungen geregelt. Dazu war es notwendig, eine gemeinsame Ausgangsbasis zu schaffen. Als Instrument bot sich hier der Umlageschlüssel nach Einwohner an. Um hier ein Gleichnis darzustellen sind Erhöhungen und Senkungen erforderlich.

Das rechnerische Ergebnis aus Ansatz und Maßnahme ist ebenfalls nach HHSt. gegliedert und fließt in die Übersicht Finanzplanung der Stadt Genthin - Einnahmen und Ausgaben nach Haushaltsstellen ein.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 3000. 7180
Verantwortlich 5500. 7180
FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Reduzierung der Zuschüsse - Kulturförderung und Förderung des Sports

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2011 50 % Kürzung
ab 2016 Einstellung der Förderung

Beschreibung der Maßnahme

freiwillige Leistung
Senkung der Zuschüsse für die Vereine im Rahmen der Kultur- und Sportförderung

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2011	8.900,00 €
2012	8.500,00 €
2013	8.500,00 €
2014	8.500,00 €
2015	8.500,00 €
2016	17.500,00 €
2017	17.500,00 €
2018	17.500,00 €
2019	17.500,00 €

gesamt 112.900,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

freiwillige Leistung

Voraussetzungen

Einstellung der Mittel in den HH-Plan im jeweiligen HH-Jahr
Beschluss Haushaltssatzung durch SR

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 3000.7180 und 5500.7180 / Reduzierung der Zuschüsse - Kulturförderung und Förderung des Sports

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3000.7180	Zuschüsse - Allgemeine Kulturpflege	1.350,00	2.500	2.800	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3000.7180	Senkung durch Kürzung um			1.400	1.000	1.000	1.000	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
5500.7180	Zuschüsse an Sportverbände gemäß Förderrichtlinie	14.700,00	16.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5500.7180	Senkung durch Kürzung um			7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	15.000	15.000	15.000	15.000
	Summe Minderausgaben gesamt			8.900	8.500	8.500	8.500	8.500	17.500	17.500	17.500	17.500

Planzahlen im HKK

3000.7180	Zuschüsse Allgemeine Kulturpflege	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500	0	0	0	0	0	0
5500.7180	Zuschüsse an Sportverbände gemäß Förderrichtlinie	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	0	0	0	0	0	0

Die Zuschüsse für die allgemeine Kulturpflege und für die Sportverbände wurden ab dem Jahr 2011 auf den Prüfstand gestellt und das Ergebnis fand im Plan 2011 und im HKK seinen Niederschlag. Für die Berechnung der Zuschüsse wurde als Basis das jeweilige HH-Jahr aus dem FIP gewählt.

Im Maßnahmeblatt ist die Mehreinnahme insgesamt dargestellt worden. In der Tabelle erfolgt die Darstellung nach Haushaltsstellen.

Das rechnerische Ergebnis aus Ansatz und Maßnahme ist ebenfalls nach HHSt. gegliedert und fließt in die Übersicht Finanzplanung der Stadt Gentfthin - Einnahmen und Ausgaben nach Haushaltsstellen ein.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 4601.7180
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Reduzierung der Jugendförderung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2011 50 % Kürzung
ab 2016 Einstellung der Förderung

Beschreibung der Maßnahme

freiwillige Leistung
Senkung der Zuschüsse für Ferienfreizeitmaßnahmen

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2011	3.500,00 €
2012	3.500,00 €
2013	3.500,00 €
2014	3.500,00 €
2015	3.500,00 €
2016	7.000,00 €
2017	7.000,00 €
2018	7.000,00 €
2019	7.000,00 €

gesamt 45.500,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

freiwillige Leistung
Änderungen der Verträge für die Jugendhäuser unberücksichtigt

Voraussetzungen

Einstellung der Mittel in den HH-Plan im jeweiligen HH-Jahr
Beschluss Haushaltssatzung durch SR

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 4601.7180 / Reduzierung der Jugendförderung

erwaltungshaushalt

ausgaben

aus- alts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
601.7180	Städtische Zuschüsse Jugendförderung	59.026,39	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
601.7180	Senkung der Zuschüsse für Ferienfreizeitmaßnahmen			3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	7.000	7.000	7.000	7.000

anzahlen im HKK

601.7180	Städtische Zuschüsse Jugendförderung	61.500	61.500	61.500	61.500	61.500	61.500	61.500	58.000	58.000	58.000	58.000
----------	--------------------------------------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

verbleiben Zuschüsse für:
 Th. Morus Haus = 35.000 €/p.a.
 Kinder- und Jugendbegegnungsstätte = 23.000 €/p.a.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 3000.71800
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Zuschuss Stadtkulturhaus und BGST "Lindenhof"

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 jährliche Kürzung in Höhe von 10%
ab 2015 50.000,00 €

Beschreibung der Maßnahme

freiwillige Leistung
Senkung des Zuschusses an den Betreiber der beiden Einrichtungen

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

	2012	8.700,00 €
	2013	9.600,00 €
	2014	11.300,00 €
	2015	37.000,00 €
	2016	37.000,00 €
	2017	37.000,00 €
	2018	37.000,00 €
	2019	37.000,00 €
gesamt		214.600,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

freiwillige Leistung

Voraussetzungen

Beschluss des SR
Schaffung der vertraglichen Grundlagen

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 3000.71800 / Zuschuss Stadtkulturhaus und BGST "Lindenhof"

erhaltungshaushalt

Ausgaben

Haushaltsstelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
3000.71800	Zuschüsse - gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag	87.000,00	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000	87.000
	Senkung der Zuschüsse für Stadtkulturhaus und BGST "Lindenhof"				8.700	9.600	11.300	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000

Planzahlen im HKK

3000.71800	Zuschüsse - gemäß Geschäftsbesorgungsvertrag				78.300	77.400	75.700	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
------------	--	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 21141 alle
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Grundschule Diesterweg

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2016 Schließung der Schule

Beschreibung der Maßnahme

Schließung der Grundschule "Diesterweg"

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

	2016	35.400,00 €
	2017	69.400,00 €
	2018	69.300,00 €
	2019	69.400,00 €
gesamt		243.500,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
Reduzierung der Schulstandorte

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss des SR
Genehmigung durch das Landesverwaltungsamt
Aufnahme in die mittelfristige Schulentwicklungsplanung des Landkreises

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 21141.alle / Grundschule Diesterweg - Schließung

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
21141.4140	Tariflich Beschäftigte	43.950,65	43.800	44.500	45.100	45.700	46.300	46.900	47.500	48.100	48.700	49.300
21141.4340	Beiträge Versorgungskassen	1.670,82	1.700	1.700	1.800	1.900	2.000	2.100	2.200	2.300	2.400	2.500
21141.4440	Beiträge Sozialversicherung	8.580,99	8.500	8.800	8.900	9.000	9.100	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600
21141.4501	Mutterschutzumlage U 2	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200
21141.5000	Werterhaltung an Grundstücken und baulichen Anlagen	7.570,07	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								2.500	4.200	4.200	4.200
21141.50001	Werterhaltung Hausmeisterbedarf	0,00	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								100	100	100	100
21141.5002	Unterhaltung der Außenanlagen	489,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								500	1.000	1.000	1.000
21141.5005	Werterhaltungsmaßnahmen (Tba)	315,11	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								200	400	400	400
21141.5200	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	2.400,00	2.400	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								1.100	2.200	2.200	2.200
21141.5300	Mieten und Pachten (Kopierer)	1.250,18	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								600	1.200	1.200	1.200
21141.5301	Mieten und Pachten Wärmehähler	0,00	0	400	400	400	400	400	400	400	400	400
21141.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	34.238,81	34.100	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200
X siehe Erläuterung	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								15.400	30.600	30.600	30.600
21141.54000	Leistungen durch Dritte	14.051,96	15.000	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								8.200	16.500	16.500	16.500
21141.5401	Bewirtschaftungskosten FB 3	0,00	0	700	700	700	700	700	700	700	700	700
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								300	700	700	700
21141.5700	Lehr- und Unterrichtsmaterial	3.525,70	3.400	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								1.600	3.100	3.100	3.100

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
21141.5701	Ausgaben nur i.V.m. 21141.1100	261,16	300	300	300	300	300	300	300	300	300	300
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								100	300	300	300
21141.5702	Verbrauchsmaterial/Rasenmäherbenzin etc.	481,28	500	500	500	500	500	500	500	500	500	500
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								200	500	500	500
21141.5900	Arzneimittel	70,34	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016									100	100	100
21141.63000	Schwimmunterricht/Benutzung Sportstätten	2.355,00	2.700	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								1.000	2.000	2.000	2.000
21141.6308	Wasseruntersuchungen/Umweltschutz	0,00	0	100	0	100	0	100	0	100	0	100
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016									100		100
21141.6400	Versicherungen	2.411,33	2.400	3.000	3.100	3.200	3.300	3.400	3.500	3.600	3.700	3.800
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								900	900	900	900
21141.6500	Bürobedarf	381,18	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								200	400	400	400
21141.6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.155,22	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								600	1.300	1.300	1.300
21141.6540	Dienstreisen	789,97	700	800	800	800	800	800	800	800	800	800
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								400	800	800	800
21141.9350	Anschaffung von beweglichem Vermögen	18.871,75	24.800	7.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								1.500	3.000	3.000	3.000
	Minдераusgaben durch Schließung der Schule ab 2016								35.400	69.400	69.300	69.400

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

X	Diese Minderausgabe ist hier nur zur Vollständigkeit aufgeführt und findet keinen rechnerischen Niederschlag in dieser Darstellung. Der FB 7 hat auf Seite 88 unter der Gruppierung 5400 eine separate Aufstellung der Minderausgabe gefertigt.											

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
21141.4140	Tariflich Beschäftigte	43.950,65	43.800	44.500	45.100	45.700	46.300	46.900	47.500	48.100	48.700	49.300
21141.4340	Beiträge Versorgungskassen	1.670,82	1.700	1.700	1.800	1.900	2.000	2.100	2.200	2.300	2.400	2.500
21141.4440	Beiträge Sozialversicherung	8.580,99	8.500	8.800	8.900	9.000	9.100	9.200	9.300	9.400	9.500	9.600
21141.4501	Mutterschutzumlage U 2	0	0	200	200	200	200	200	200	200	200	200
21141.5000	Werterhaltung an Grundstücken und baulichen Anlagen	7.570,07	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	2.500	800	800	800
21141.50001	Werterhaltung Hausmeisterbedarf	0	100	100	100	100	100	100	0	0	0	0
21141.5002	Unterhaltung der Außenanlagen	489,72	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	500	0	0	0
21141.5005	Werterhaltungsmaßnahmen (Tba)	315,11	400	400	400	400	400	400	200	0	0	0
21141.5200	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	2.400,00	2.400	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200	1.100	0	0	0
21141.5300	Mieten und Pachten (Kopierer)	1.250,18	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200	600	0	0	0
21141.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	34.238,81	34.100	34.200	30.800	30.800	30.800	30.800	15.400	200	200	200
21141.54000	Leistungen durch Dritte	14.051,96	15.000	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500	8.300	0	0	0
21141.5401	Bewirtschaftungskosten FB 3	0	0	700	700	700	700	700	400	0	0	0
21141.5700	Lehr- und Unterrichtsmaterial	3.525,70	3.400	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100	1.500	0	0	0
21141.5701	Ausgaben nur i.V.m. 21141.1100	261,16	300	300	300	300	300	300	200	0	0	0
21141.5702	Verbrauchsmaterial/Rasenmäherbenzin etc.	481,28	500	500	500	500	500	500	300	0	0	0
21141.5900	Arzneimittel	70,34	100	100	100	100	100	100	100	0	0	0
21141.63000	Schwimmunterricht/Benutzung Sportstätten	2.355,00	2.700	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	1.000	0	0	0
21141.6308	Wasseruntersuchungen/Umweltschutz	0	0	100	0	100	0	100	0	0	0	0
21141.6400	Versicherungen	2.411,33	2.400	3.000	3.100	3.200	3.300	3.400	2.600	2.700	2.800	2.900
21141.6500	Bürobedarf	381,18	400	400	400	400	400	400	200	0	0	0
21141.6520	Post- und Fernmeldegebühren	1.155,22	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	700	0	0	0
21141.6540	Dienstreisen	789,97	700	800	800	800	800	800	400	0	0	0
21141.9350	Anschaffung von beweglichem Vermögen	18.871,75	24.800	7.000	3.000	3.000	3.000	3.000	1.500	0	0	0
21141.9351	Anschaffung Rasenmähertraktor	0	0	0	0	4.700	0	0	0	0	0	0

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019

Die Grundschule Diesterweg soll ab dem Haushaltsjahr 2016 (= Ende des Schuljahres) geschlossen werden. Der Schulbetrieb wird dann Ende August auslaufen, so dass im Jahr 2016 die hälftigen Kosten wegfallen. Erst ab dem HH-Jahr 2017 werden alle Ausgaben, bis auf die Kosten für die Sicherung und Erhalt des Objekts, auf Null gesetzt.

Die Personalkosten werden trotz Schließung der Einrichtung in diesem Unterabschnitt nachgewiesen, da das Personal umgesetzt wird und der neue Einsatzort derzeit nicht benannt werden kann.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 4642. alle
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Kita Mützel "Unter den Eichen"

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2015 Schließung der Einrichtung

Beschreibung der Maßnahme

Schließung der Kita

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

	2015	4.700,00 €
	2016	9.900,00 €
	2017	10.100,00 €
	2018	9.900,00 €
	2019	10.100,00 €
gesamt		44.700,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
keine Kindertageseinrichtung im OT Mützel

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss des SR
Anhörungsverfahren Elternkuratorium
Betriebserlaubnisverfahren
Beteiligung der Fachaufsicht

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 4642 alle / Kita "Unter den Eichen" Mützel - Schließung

-IHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4642.4140	Tariflich Beschäftigte	81.295,54	85.700	80.000	81.000	82.000	83.000	84.000	85.000	86.000	87.100	88.200
4642.41401	Tariflich Beschäftigte (ATZ)	20.827,77	23.800	23.400	15.800	0	0	0	0	0	0	0
4642.4160	Geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4642.4340	Beiträge Versorgungskassen	3.117,19	3.200	3.000	3.100	3.200	3.300	3.400	3.500	3.600	3.700	3.800
4642.43401	Beiträge Versorgungskassen ATZ	1.120,71	1.700	1.700	1.200	0	0	0	0	0	0	0
4642.4440	Beiträge Sozialversicherung	15.821,98	16.700	15.900	16.100	16.300	16.500	16.700	16.900	17.100	17.300	17.500
4642.44401	Beiträge Sozialversicherung ATZ	5.746,48	7.200	7.300	5.000	0	0	0	0	0	0	0
4642.4501	Mutterschutzumlage U 2	0	0	400	400	400	400	400	400	400	400	400
4642.5000	Werterhaltung an Grundstücken und baulichen Anlagen	442,00	1.000	800	800	800	800	800	800	800	800	800
4642.5002	Senkung durch Schließung ab 2015							400	600	600	600	600
4642.5002	Unterhaltung der Außenanlagen	114,54	500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4642.5005	Senkung durch Schließung ab 2015							700	1.500	1.500	1.500	1.500
4642.5005	Werterhaltungsmaßnahmen (Tba)	0	200	500	500	500	500	500	500	500	500	500
4642.5200	Senkung durch Schließung der Schule ab 2015							200	500	500	500	500
4642.5200	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	499,52	500	600	600	600	600	600	600	600	600	600
4642.5400	Senkung durch Schließung ab 2015							300	600	600	600	600
4642.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	3.679,67	3.700	3.800	3.600	3.700	3.800	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
X siehe Erläuterung	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement											
4642.5401	Senkung durch Schließung ab 2015				300		300	300	300	300	300	300
4642.5401	Bewirtschaftungskosten FB 3	0,00	0	500	500	500	500	500	500	500	500	500
4642.5401	Senkung durch Schließung ab 2015							200	500	500	500	500

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4642.5621	Fortbildung (in Verantwortung Kultusamt)	35,00	400	300	300	300	300	300	300	300	300	300
4642.5700	Senkung durch Schließung ab 2015							100	300	300	300	300
4642.5700	Spiel- u. Beschäftigungsmaterial	897,00	900	600	600	600	600	600	600	600	600	600
4642.5800	Senkung durch Schließung ab 2015							300	600	600	600	600
4642.5800	Essensversorgung	99,62	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4642.5900	Senkung durch Schließung ab 2015								100	100	100	100
4642.5900	Arzneimittel	99,85	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4642.5900	Senkung durch Schließung ab 2015								100	100	100	100
4642.6308	Wasseruntersuchungen	0,00	0	200	0	200	0	200	0	200	0	200
4642.6400	Senkung durch Schließung ab 2015							100		200		200
4642.6400	Versicherungen	357,53	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
4642.6500	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016								200	200	200	200
4642.6500	Bürobedarf	199,38	200	300	300	300	300	300	300	300	300	300
4642.6510	Senkung durch Schließung ab 2015							100	300	300	300	300
4642.6510	Bücher und Zeitschriften	83,40	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4642.6520	Senkung durch Schließung ab 2015								100	100	100	100
4642.6520	Post- und Fernmeldegebühren	297,98	400	400	400	400	400	400	400	400	400	400
4642.6540	Senkung durch Schließung ab 2015							200	400	400	400	400
4642.6540	Dienstreisen	0,00	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
4642.9350	Senkung durch Schließung ab 2015								100	100	100	100
4642.9350	Anschaffung von beweglichem Vermögen	448,63	500	1.800	600	600	600	600	600	600	600	600
4642.9350	Senkg. durch Schließg. ab 2015							300	600	600	600	600
	Minderausgaben durch Schließung der Einrichtung ab 2015							4.700	9.900	10.100	9.900	10.100

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
X	Diese Minderausgabe ist hier nur zur Vollständigkeit aufgeführt und findet keinen rechnerischen Niederschlag in dieser Aufstellung. Der FB 7 hat auf Seite 88 unter der Gruppierung 5400 eine separate Aufstellung der Minderausgaben gefertigt.				300	300	300	300	300	300	300	300

Planzahlen im HKK

4642.4140	Tariflich Beschäftigte	81.295,54	85.700	80.000	81.000	82.000	83.000	84.000	85.000	86.000	87.100	88.200
4642.41401	Tariflich Beschäftigte (ATZ)	20.827,77	23.800	23.400	15.800	0	0	0	0	0	0	0
4642.4160	Geringfügig Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4642.4340	Beiträge Versorgungskassen	3.117,19	3.200	3.000	3.100	3.200	3.300	3.400	3.500	3.600	3.700	3.800
4642.43401	Beiträge Versorgungskassen ATZ	1.120,71	1.700	1.700	1.200	0	0	0	0	0	0	0
4642.4440	Beiträge Sozialversicherung	15.821,98	16.700	15.900	16.100	16.300	16.500	16.700	16.900	17.100	17.300	17.500
4642.44401	Beiträge Sozialversicherung ATZ	5.746,48	7.200	7.300	5.000	0	0	0	0	0	0	0
4642.4501	Mutterschutzumlage U 2	0	0	400	400	400	400	400	400	400	400	400
4642.5000	Werterhaltung an Grundstücken und baulichen Anlagen	442	1.000	800	800	800	800	800	200	200	200	200
4642.5002	Unterhaltung der Außenanlagen	114,54	500	1.500	1.500	1.500	1.500	800	0	0	0	0
4642.5005	Werterhaltungsmaßnahmen (Tba)	0	200	500	500	500	500	300	0	0	0	0
4642.5200	Geräte und Ausrüstungsgegenstände	499,52	500	600	600	600	600	300	0	0	0	0
4642.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	3.679,67	3.700	3.800	3.300	3.400	3.500	1.800	200	200	200	200
4642.5401	Bewirtschaftungskosten FB 3	0	0	500	500	500	500	300	0	0	0	0
4642.5620	Aus- und Weiterbildung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4642.5621	Fortbildung (in Verantwortung Kultusamt)	35	400	300	300	300	300	200	0	0	0	0
4642.5700	Spiel- und Beschäftigungsmaterial	897	900	600	600	600	600	300	0	0	0	0
4642.5706	Projekttag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4642.5800	Essenversorgung	99,62	100	100	100	100	100	100	0	0	0	0
4642.5900	Arzneimittel	99,85	100	100	100	100	100	100	0	0	0	0

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4642.63010	Verwendung Spendengelder (Deckung aus Spendeneinnahme)	496,15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4642.6308	Wasseruntersuchungen	0	0	200	0	200	0	100	0	0	0	0
4642.6400	Versicherungen	357,53	400	400	400	400	400	400	200	200	200	200
4642.6500	Bürobedarf	199,38	200	300	300	300	300	200	0	0	0	0
4642.6510	Bücher und Zeitschriften	83,4	100	100	100	100	100	100	0	0	0	0
4642.6520	Post- und Fernmeldegebühren	297,98	400	400	400	400	400	200	0	0	0	0
4642.6540	Dienstreisen	0	100	100	100	100	100	100	0	0	0	0
4642.67802	Erstattung an fremde Gemeinden	0	100	0	0	0	0	0	0	0	0	0
4642.9350	Anschaffung von beweglichem Vermögen	448,63	500	1.800	600	600	600	300	0	0	0	0

Die Kita "Unter den Eichen" Mützel soll zum Ende des Kindergartenjahres 2015 geschlossen werden. D.h., dass die Ausgaben im HH-Jahr 2015 um ca. die Hälfte gesenkt werden können. Ab dem HH-Jahr 2016 werden die Ausgaben, bis auf die Kosten für Sicherung und Erhalt des Objekts, auf Null gesenkt.

Das Betreuungspersonal wird von der Stadt Genthin übernommen, so dass die Personalkosten vorerst bis zur Festlegung des neuen Einsatzortes in diesem Unterabschnitt verbleiben.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 4641.7180
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Zuschüsse an Kitas in freier Trägerschaft - Erhöhung der Elternbeiträge

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2012 Erhöhung des Elternbeitrages um 20%
2014 2. Erhöhung des Elternbeitrages um 20%
2018 3. Erhöhung des Elternbeitrages um 20%

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung des Elternbeitrages unter Beachtung weiterer Kostenbeteiligungen durch die freien Träger

finanzielle Auswirkungen

Minderausgaben

2012	140.000,00 €
2013	140.000,00 €
2014	300.000,00 €
2015	300.000,00 €
2016	300.000,00 €
2017	300.000,00 €
2018	400.000,00 €
2019	400.000,00 €
gesamt	2.280.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss des SR
Schaffung der vertraglichen Grundlagen mit freiem Träger
Anhörung Elternkuratorien

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 4641.7180
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Zuschüsse an Kitas in freier Trägerschaft - hier Schließung einer Einrichtung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2015 Schließung der Einrichtung

Beschreibung der Maßnahme

Schließung der Kita "Birkenwäldchen"
demographische Entwicklung

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

	2015	40.000,00 €
	2016	90.000,00 €
	2017	90.000,00 €
	2018	90.000,00 €
	2019	90.000,00 €
gesamt		400.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss des SR
Schaffung der vertraglichen Grundlagen mit freiem Träger

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 4641.7180 / Zuschüsse an Kitas in freier Trägerschaft - Schließung einer Einrichtung und Erhöhung der Elternbeiträge

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4641.7180	Zuschüsse an Kita in freier Trägerschaft	2.000.644,51	2.001.400	2.151.500	2.160.000	2.170.000	2.180.000	2.190.000	2.190.000	2.190.000	2.190.000	2.190.000
4641.7180	Senkung durch Schließung Kita Birkenwäldchen ab 2015							40.000	90.000	90.000	90.000	90.000
4641.7180	Senkung durch Erhöhung EB				140.000	140.000	300.000	300.000	300.000	300.000	400.000	400.000
	Summe Minderausgaben gesamt				140.000	140.000	300.000	340.000	390.000	390.000	490.000	490.000

Planzahlen im HKK

4641.7180	Zuschüsse an Kita in freier Trägerschaft											
					2.020.000	2.030.000	1.880.000	1.850.000	1.800.000	1.800.000	1.700.000	1.700.000

In diesem Unterabschnitt werden alle Betreuungseinrichtungen der Freien Träger nachgewiesen. Hier ist zum Einen geplant, die Elternbeiträge prozentual anzuheben und zum Anderen die Schließung einer Einrichtung (hier: Kita "Birkenwäldchen") vorzunehmen.

Die Erhöhung der Elternbeiträge und die Senkung der Ausgaben durch Schließung der Kita wurden vom FB 3 ermittelt und als absolute Größe übergeben. Zur Darstellung der künftigen Ansätze im HKK wurden die jährlichen Ansätze der Zuschüsse um die Erhöhung der Elternbeiträge und die Senkung der Kosten gekürzt.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
4640. 1101
4642. 1101
Haushaltsstelle 4645. 1101
Verantwortlich FB 3 Service und Soziales

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung der Elternbeiträge in den kommunalen Einrichtungen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2012 Erhöhung des Elternbeitrages um 20%
2014 2. Erhöhung des Elternbeitrages um 20%
2018 3. Erhöhung des Elternbeitrages um 20%

Beschreibung der Maßnahme

Erhöhung des Elternbeitrages in den kommunalen Kindertageseinrichtungen

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahmen

2012	44.800,00 €
2013	44.800,00 €
2014	89.700,00 €
2015	70.600,00 €
2016	51.500,00 €
2017	51.500,00 €
2018	69.500,00 €
2019	69.500,00 €
gesamt	491.900,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss des SR
Änderung der Elternbeitragssatzung
Anhörung der Elternkuratorien

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 3 - Service und Soziales
 Haushaltsstelle: 4640.1101, 4642.1101 und 4645.1101 / Erhöhung der Elternbeiträge in kommunalen Einrichtungen

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

Haus- halts- stelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
4640.1101	Grundgebühren	47.168,98	45.000	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500	48.500
	Erhöhung des EB ab 2012 um 20 % ausgehend vom Basisjahr 2012				9.700							
	Erhöhung des EB ab 2014 um weitere 20 %, d.h. 40 % ausgehend vom Basisjahr 2012						19.400	19.400	19.400	19.400		
	Erhöhung des EB ab 2018 um weitere 20 %, d.h. 60 % ausgehend vom Basisjahr 2012; jedoch unter Berücksichtigung der demografischen Entwicklung										24.200	24.200
4642.1101	Grundgebühren	27.140,97	25.000	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300	27.300
	Erhöhung durch 20%-ige Steigung der Elternbeiträge um				5.400	5.400	10.900	10.900	10.900	10.900	13.200	13.200
	gemindert durch Schließung ab 2015 Elternbeiträge							19.100	38.200	38.200	40.500	40.500
4645.1101	Erhöhung durch 20%-ige Steigung der Elternbeiträge um	152.034,12	135.000	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600	148.600
					29.700	29.700	59.400	59.400	59.400	59.400	72.600	72.600
	Summe Mehreinnahmen gesamt				44.800	44.800	89.700	70.600	51.500	51.500	69.500	69.500

Haushaltsstelle	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
-----------------	-------------	---------	-------------	-----------	------	------	------	------	------	------	------	------

Planzahlen im HKK

4640.1101	Grundgebühren	47.168,98	45.000	48.500	58.200	58.200	67.900	67.900	67.900	67.900	72.700	72.700
4642.1101	Grundgebühren	27.140,97	25.000	27.300	32.700	32.700	38.200	19.100	0	0	0	0
4645.1101	Elternbeiträge	152.034,12	135.000	148.600	178.300	178.300	208.000	208.000	208.000	208.000	221.200	221.200

Als Berechnungsgrundlage wurden die Ansätze des Haushaltsjahres 2012 gewählt. Die Elternbeiträge sollen in drei Etappen angehoben werden. Die erste Erhöhung wird in 2012 erfolgen, in 2014 und 2018 folgen weitere Erhöhungen.

Da die Kita Mützel in 2015 geschlossen wird (die Ausgaben wurden auf der Seite 20 ff. dokumentiert), wirkt sich das natürlich auf die Höhe der Erlöse aus, so dass zum Verständnis der Darstellung die Minderung durch Schließung farblich untersetzt ist.

Im HKK wird unter der HH-Stelle 4642.1101 der Wegfall der Einnahme mit Null dokumentiert.

Maßnahmeblätter

Fachbereich 4

Ordnung und Sicherheit

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 1300.1100
Verantwortlich FB 4 - Sicherheit und Ordnung

Aufgabenbeschreibung

Benutzungsgebühren

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

2011

Beschreibung der Maßnahme

Erhebung von Benutzungsgebühren beim Tätigwerden der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Genthin bei Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen gegenüber dem Betreiber.

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2011	2.000,00 €
2012	2.000,00 €
2013	2.000,00 €
2014	2.000,00 €
2015	2.000,00 €
2016	2.000,00 €
2017	2.000,00 €
2018	2.000,00 €
2019	2.000,00 €
Gesamt	18.000,00 € ✓

Voraussetzungen

Gebührensatzung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Genthin vom 31.01.2008

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 4 - Sicherheit und Ordnung
 Haushaltsstelle: 1300.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1300.1100	Benutzungsgebühren	32.646,33	29.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	Erhöhung durch Fehlalarmierungen um			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1300.1100	Benutzungsgebühren	32.646,33	29.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000

Basis für die Planung dieser Haushaltsstelle bildet das Jahr 2011. Der Plan 2010 kam erst sehr spät zur Beschlussfassung, so dass bei der Erarbeitung der Planzahlen bereits im Haushalt erfolgte Buchungen berücksichtigt wurden. So auch in dieser Haushaltsstelle. Auf Grund von Bauarbeiten an der Bahnstrecke und der damit verbundenen Schließung der Schranke Karower Str. musste die FFW Genthin eine Sitzbereitschaft zur Gewährleistung der Einsatzzeiten vorhalten. Diese Sitzbereitschaft hat die Deutsche Bundesbahn finanziert, so dass hier einmalig 29 T€ gezahlt wurden.

Aus den laufenden Geschäften kann eingeschätzt werden, dass basierend auf die Einnahmen des mittelfristigen FIP (4 T€) mit dauerhaften Mehrerlösen aus der Rechnungslegung von Feuerwehreinsätzen in Höhe von 2 T€ gerechnet werden kann, so dass absolut im HKK 6 T€ veranschlagt werden.

Maßnahmeblätter

Fachbereich 5

Kämmerei

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 9000.0000
Verantwortlich FB 5 - Finanzen

Aufgabenbeschreibung

Grundsteuer A

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2019

Beschreibung der Maßnahme

Anhebung der Steuersätze

	derzeitiger Hebesatz	auf
Stadt Genthin	300 v.H.	325 v.H.
Ortschaft Tuchem	300 v.H.	325 v.H.
Ortschaft Gladau	300 v.H.	325 v.H.
Ortschaft Paplitz	300 v.H.	325 v.H.

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2019	11.000 €
Gesamt	11.000 €

weitere Auswirkungen

Mehrbelastung Eigentümer, Annäherung an den Haushaltsausgleich

Bemerkungen

In den Gebietsänderungsvereinbarungen sind die Hebesätze bis zum 31.12. 2018 festgeschrieben, daher ist die Mehreinnahme nur für 2019 zu veranschlagen.

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

59
 Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 5 - Kämmerei
 Haushaltsstelle: 9000.0000

erwaltungshaushalt

innahmen

HST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
000.0000	Grundsteuer A	129.140,51	128.700	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000
000.0000	Hebesatz-Erhöhung											11.000
anzahlen im HKK												
000.0000	Grundsteuer A			130.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	135.000	146.000

102

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 9000.0010
Verantwortlich FB 5 - Finanzen

Aufgabenbeschreibung

Grundsteuer B

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2019

Beschreibung der Maßnahme

Anhebung der Steuersätze

	derzeitiger Hebesatz	auf
Stadt Genthin	370 v.H.	375 v.H.
Ortschaft Tuchem	300 v.H.	375 v.H.
Ortschaft Gladau	300 v.H.	375 v.H.
Ortschaft Paplitz	350 v.H.	375 v.H.

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2019	48.000 €
Gesamt	48.000 €

weitere Auswirkungen

Mehrbelastung Eigentümer, Annäherung an den Haushaltsausgleich
Vereinfachung der Verwaltungsarbeit

Bemerkungen

In den Gebietsänderungsvereinbarungen sind die Hebesätze bis zum 31.12. 2018 festgeschrieben, daher ist die Mehreinnahme nur für 2019 zu veranschlagen.

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 5 - Kämmerei
 Haushaltsstelle: 9000.0010

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

1HST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
9000.0010	Grundsteuer B	1.388.579,09	1.396.100	1.395.000	1.400.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
9000.0010	Hebesatz-Erhöhung											48.000
9000.0000	Grundsteuer B											1.458.000

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 9000.0030
Verantwortlich FB 5 - Finanzen

Aufgabenbeschreibung

Gewerbesteuer

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2019

Beschreibung der Maßnahme

Anhebung der Steuersätze

	derzeitiger Hebesatz	auf
Stadt Genthin	330 v.H.	350 v.H.
Ortschaft Tuchem	300 v.H.	350 v.H.
Ortschaft Gladau	300 v.H.	350 v.H.
Ortschaft Paplitz	300 v.H.	350 v.H.

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2019	300.000 €
Gesamt	300.000 €

weitere Auswirkungen

Mehrbelastung der Gewerbetreibenden, Annäherung an den Haushaltsausgleich
Vereinfachung der Verwaltungsarbeit

Bemerkungen

In den Gebietsänderungsvereinbarungen sind die Hebesätze bis zum 31.12. 2018 festgeschrieben, daher ist die Mehreinnahme nur für 2019 zu veranschlagen.

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

2
 Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 5 - Kämmerei
 Haushaltsstelle: 9000.0030

Verwaltungshaushalt

innahmen

IHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
000.0030	Gewerbesteuer	2.935.315,13	2.620.400	4.000.000	4.010.000	4.055.000	4.100.000	4.100.000	4.105.000	4.110.000	4.110.000	4.120.000
000.0030	Hebesatz-Erhöhung											300.000
000.0000	Gewerbesteuer				4.010.000	4.055.000	4.100.000	4.100.000	4.105.000	4.110.000	4.110.000	4.420.000

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
 Haushaltsstelle 9000.0220
 Verantwortlich FB 5 - Finanzen

Aufgabenbeschreibung

Hundesteuer

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 Hundesteuer für gefährliche Hunde
 ab 01.07.2014 Angleichung aller Hundesteuersätze

Beschreibung der Maßnahme

Anhebung der Steuersätze

von derzeit:

	für den ersten Hund	für den zweiten Hund	für jeden weiteren Hund
Stadt Genthin	48,00 €	60,00 €	60,00 €
OT Hagen	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Mützel	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Fienerode	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Parchen	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Wiechenberg	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Hüttermühle	24,00 €	30,00 €	30,00 €
OT Tucheim	15,34 €	15,34 €	15,34 €
OT Ringelsdorf	15,34 €	15,34 €	15,34 €
OT Wülpen	15,34 €	15,34 €	15,34 €
OT Holzhaus	15,34 €	15,34 €	15,34 €
OT Gladau	16,00 €	21,00 €	Erhöhung um 6,00
OT Dretzel	16,00 €	21,00 €	Erhöhung um 6,00
OT Schattberge	16,00 €	21,00 €	Erhöhung um 6,00
OT Paplitz	26,00 €	16,00 €	16,00 €
OT Gehlsdorf	26,00 €	16,00 €	16,00 €

auf:

	für den ersten Hund	für den zweiten Hund	für jeden weiteren Hund
Stadt Genthin	60,00 €	90,00 €	90,00 €
Ortschaften (dorfähn. Charakter)	30,00 €	45,00 €	45,00 €

Beschluss zur Erhebung einer Hundesteuer für gefährliche Hunde

	ein gefährlicher Hund	zwei oder mehr gefährliche Hunde
Stadt und Ortschaften	500,00 €	600,00 €

finanzielle Auswirkungen

Mehreinnahme

2012	2.500,00 €
2013	2.500,00 €
bis 30.06.2014	2.500,00 €
ab 01.07.2014	5.500,00 €
2015	8.000,00 €
2016	8.000,00 €
2017	8.000,00 €
2018	8.000,00 €
2019	8.000,00 €
Gesamt	53.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,
Vereinfachung der Verwaltungsarbeit

Bemerkungen

In den Gebietsänderungsvereinbarungen sind die Hundesteuersätze bis zum 30.06.2014 festgeschrieben.
Durch die Einführung der Hundesteuer für die gefährlichen Hunde können Mehreinnahmen ab 2012 veranschlagt werden

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept

Maßnahmeblatt FB 5 - Kämmerei

Haushaltsstelle: 9000.0220

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HKST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
9000.0220	Hundesteuer	51.624,99	51.400	52.700	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
9000.0220	Hebesatz-Erhöhung				2.500	2.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000

Planzahlen im HKK

9000.0220	Hundesteuer				62.500	62.500	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000	68.000
-----------	-------------	--	--	--	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Maßnahmeblätter

Fachbereich 6

Bau

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 5605.5102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Übertragung Grünflächenbewirtschaftung
im Bereich Sportplatz Tuheim

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2013

Beschreibung der Maßnahme

Die Bewirtschaftung der Sportanlagen sollte an den orts-
ansässigen Sportverein übertragen werden.

Mit Eigenleistungen des Vereins können
kommunale
Bewirtschaftungskosten
minimiert werden.

finanzielle Auswirkungen

Minderausgaben

2013	300,00 €
2014	400,00 €
2015	400,00 €
2016	400,00 €
2017	400,00 €
2018	400,00 €
2019	400,00 €
Gesamt	2.700,00 €

weitere Auswirkungen

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 5605.5102

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5605.5102	Unterhaltung Sportplatz	230,86	500	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Senkung durch Übertragung der Grünflächenbewirtschaftung					300	400	400	400	400	400	400

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5605.5102	Unterhaltung Sportplatz	230,86	500	3.000	1.500	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100

Im Zuge der Eingemeindung wurden die Sportplätze der Gemeinden erstmalig im städtischen Haushalt 2010 veranschlagt. Durch die späte Beschlussfassung des Haushalts 2010 waren keine weiteren Ausgaben möglich. Der erhöhte Pflegeaufwand wurde in 2011 abgearbeitet. Nach erneuter Schätzung der Kosten wurden als Basiswert 1,5 T€ veranschlagt.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 5606.5102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Übertragung Grünflächenbewirtschaftung Sportanlage OT Giadau

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2013

Beschreibung der Maßnahme

Die Bewirtschaftung der Sportanlagen sollte an den ortsansässigen Sportverein übertragen werden. Mit Eigenleistungen des Vereins können kommunale Bewirtschaftungskosten minimiert werden.

finanzielle Auswirkungen

Minderausgaben

2013	500,00 €
2014	650,00 €
2015	650,00 €
2016	650,00 €
2017	650,00 €
2018	650,00 €
2019	650,00 €
Gesamt	4.400,00 €

weitere Auswirkungen

Bemerkungen

Unter Umständen können noch weitergehende Reserven in den FB GLM und SuS ermittelt werden.

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates

Abschluss eines Vertrages mit dem ortsansässigen Sportverein.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 5606.5102

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5606.5102	Unterhaltung Grünanlagen	0	200	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	Senkung durch Übertragung der Grünflächenbewirtschaftung				500		600	600	600	600	600	600

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5606.5102	Unterhaltung Grünanlagen	0	200	3.000	1.500	1.000	900	900	900	900	900	900

Im Zuge der Eingemeindung wurden die Sportplätze der Gemeinden erstmalig im städtischen Haushalt 2010 veranschlagt. Durch die späte Beschlussfassung des Haushalts 2010 waren keine weiteren Ausgaben möglich. Der erhöhte Pflegeaufwand wurde in 2011 abgearbeitet. Nach erneuter Schätzung der Kosten wurden als Basiswert 1,5 T€ veranschlagt.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 5800/5102
Verantwortlich FB 5 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Reduzierung des Pflegeaufwandes für öffentliche Grünanlagen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

beginnend im Haushaltsjahr 2012 und ff. für den gesamten Konsolidierungszeitraum

Beschreibung der Maßnahme

Durch die Vernachlässigung von Pflegeleistungen so an öffentlichen Grünanlagen und Freiflächen soll der finanzielle Aufwand von jährlich 100,0 € weiter gesenkt werden. Dazu sind die Pflegeverträge mit Dritten neu zu bewerten und den Erfordernissen anzupassen. Angestrebt wird die Übergabe eines Teils der aus der extensiven Bewirtschaftung entlassenen Grünflächen in Pflegeverträge.

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

2012	10,0 T€
2013	12,0 T€
2014	15,0 T€
2015	18,0 T€
2016	20,0 T€
2017	20,0 T€
2018	20,0 T€
2019	20,0 T€
Gesamt:	135,0 T€

weitere Auswirkungen

Bemerkungen

Es ist davon auszugehen, dass sich der Zustand der öffentlichen Grünanlagen weiter ver-

schlechtern wird, was zu öffentlichen Diskussionen führen kann.
Insbesondere untergeordnete Grünflächen, Gehölzflächen, Streuobstwiesen usw. werden
aus der intensiven Bewirtschaftung entlassen.

Voraussetzungen

Veränderung der Ausschreibungsmodalitäten für die Vergabe von Pflegeleistungen an
öffentlichen Grünanlagen,
Angestrebt wird die Übernahme von kostenlosen "Pflegepatenschaften" durch die Ein-
wohnerschaft die dazu führen werden, dass sich die Bedingungen für die GALA-Betriebe
weiter verschlechtern/veränderte Wettbewerbsbedingungen.

nlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 abnahmeblatt FB 6 - Bau
 aushaltsstelle: 5800.5102

erhaltungshaushalt

usgaben

HST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
800.5102	Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen	97.814,20	103.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500	111.500
	Senkung durch Reduzierung des Pflegeaufwandes				10.000	12.000	15.000	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000

anzahlen im HKK

HST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
800.5102	Unterhaltung von öffentlichen Grünanlagen	97.814,20	103.500	111.500	101.500	99.500	96.500	98.500	91.500	91.500	91.500	91.500

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 6300.5101
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Minimierung des Unterhaltungsaufwandes für die gemeindlichen Straßen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

Nach Durchführung der jährlichen Investitionen zur grundsätzlichen Verbesserung für bis 2014 abgeschlossen sind.

Beschreibung der Maßnahme

Durch den gezielten Investitionseinsatz soll der Straßenzustand so verbessert werden, dass in den kommenden 10 -15 Jahren der Erhaltungsaufwand mit steigendem Mitteleinsatz ~~entbehrlich werden und damit die Bewirtschaftungskosten gesenkt werden~~ können.

finanzielle Auswirkungen

Minderausgabe

ab 2015	10,0 T€
2016	10,0 T€
2017	10,0 T€
2018	10,0 T€
2019	10,0 T€
Gesamt:	50,0 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung Verkehrssicherheit

Bemerkungen

Voraussetzungen

- Vorhabenplanung
- haushaltswirksame Beschlüsse des Stadtrates und Mittelbereitstellung in den betreffenden HH-Jahr

i grundhaften Ausbauten

lage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 6300.5101

Erhaltungshaushalt

ausgaben

IST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
00.5101	Unterhaltung Straßen, Wege, Anlagen	110.000,00	110.000	200.000	180.000	180.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
	Senkung durch Minimierung des Unterhaltungsaufwandes bei Straßen							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000

anzahlen im HKK

IST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
00.5101	Unterhaltung Straßen, Wege, Anlagen	110.000,00	110.000	200.000	180.000	180.000	160.000	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 6300/5104
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Übergabe der Unterhaltung und Bewirtschaftung des Regenwasserkanalnetzes in die Verantwortung des Trink- und Abwasserverbandes Genthin.

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

In Abhängigkeit von der Beschlussfassung durch den Stadtrat und die Verbandsversammlung des TAV sowie die Schaffung der technischen Voraussetzungen durch den Verband zur Übernahme der Anlagen wird zum Vollzug das Haushaltsjahr 2012 angestrebt.

Beschreibung der Maßnahme

Das Wassergesetz LSA sowie das GKG bieten die Möglichkeit, die Regenwasserbeseitigungspflicht als kommunale Pflichtaufgabe auf die einschlägigen kommunalen Zweckverbände zu übertragen. Als umlagefinanzierte Einrichtung würde für die Stadt die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Anlagen entfallen, so dass lediglich die Kosten der Einleitung des RW nach Maßgabe der zu erlassenden Satzung als Belastung bei der Stadt verbliebe.

finanzielle Auswirkungen

	Minderausgabe
2013	15,0 T€
2014	15,0 T€
2015	15,0 T€
2016	15,0 T€
2017	15,0 T€
2018	15,0 T€
2019	15,0 T€
Gesamt:	105,0T€

weitere Auswirkungen

Minderung der investiven Aufwendungen für die Stadt Genthin und Verbesserung der technischen Infrastruktur

Bemerkungen

Voraussetzungen

Zur Umsetzung des Vorhabens sind die entsprechenden Beschlüsse des Stadtrates sowie der Verbandsversammlung des TAV herbeizuführen. Desweiteren ist über die Gestaltung der

erforderlichen Satzungen die Entsorgungspflicht der Verursacher (Grundstückseigentümer) so auszugestalten, dass sie über entsprechende Gebührenhaushalte in die Mitfinanzierung der Aufwendungen für die Oberflächenentwässerung einbezogen werden können

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr	2011
Haushaltsstelle	6300/5104
Verantwortlich	FB 6

Ergänzende Erläuterungen zu finanziellen Auswirkungen

Wie bereits mit der Maßnahmebeschreibung dargestellt, entfallen mit der Aufgabenübertragung Unterhaltungs- und Investitionsanteile für den kommunalen Haushalt. Entsprechend der derzeitigen Einschätzungen zum Leistungsbedarf ergibt sich ein Einsparvolumen von ca. 15,00 T€ in dem jeweiligen Haushaltsjahr, welches sich aber nicht kumulierend abmindert. Damit sollen lediglich die Kosten der Einleitung des RW nach Maßgabe der zu erlassenden Satzung als Belastung bei der Stadt verbleiben und gegebenenfalls die Unterhaltung der grundstücksbezogenen Anlagen.

Die konkreten finanziellen Anforderungen können erst nach Satzungserlass und Vertragsvereinbarung ermittelt werden.

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
5300.5104	Unterhaltung Regenwasserkanalnetz	15.294,44	16.000	25.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	Senkung durch Übergabe an TAV				15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	Planzahlen im HKK											

IHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
300.5104	Unterhaltung Regenwasserkanalnetz	15.294,44	16.000	25.000	16.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 6300/5109
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Reduzierung der Unterhaltungskosten für Brücken und Durchlassbauwerke

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Durchführung erforderlichen Investitionen zur grundsätzlichen Verbesserung des Zustandes von Brücken und Durchlassbauwerken soll der Unterhaltungsaufwand um jährlich 10,0 T€ gesenkt werden. Es ist davon auszugehen, dass die Vorleistungen hierfür über die Investitionshaushalte bis 2013 abgeschlossen werden und damit die Einsparungen ab dem Haushaltsjahr 2014 greifen können

Beschreibung der Maßnahme

Durch den gezielten Einsatz von Investitionsmitteln soll der Zustand der Brücken und Durchlassbauwerke so verbessert werden, dass in den kommenden 10 - 15 Jahren Erhaltungsaufwendungen mit steigendem Mitteleinsatz entbehrlich werden und damit Bewirtschaftungskosten in erheblichem Umfang eingespart werden können

finanzielle Auswirkungen

	Minderausgabe
2014	10,0 T€
2015	10,0 T€
2016	10,0 T€
2017	10,0 T€
2018	15,0 T€
2019	15,0 T€
Gesamt:	70,0 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Verkehrssicherheit der in der Baulast der Stadt Genthin stehenden Bauwerke

Bemerkungen

Voraussetzungen

Durch entsprechende Beschlüsse des Stadtrates zu den Vermögenshaushalten der Folgejahre/Bereitstellung der erforderlichen Investitionsaufwendungen sind die Voraussetzungen für die Umsetzung der Maßnahmen zu schaffen.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 6300.5109

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

HST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
300.5109	Unterhaltung Brücken / Durchlässe/Wege	116.900,00	116.900	120.000	120.000	120.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
	Senkung durch Reduzierung der Unterhaltungskosten						10.000	10.000	10.000	10.000	15.000	15.000
Ianzahlen im HKK												

HST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
300.5109	Unterhaltung Brücken / Durchlässe/Wege	116.900,00	116.900	120.000	120.000	120.000	90.000	90.000	90.000	90.000	85.000	85.000

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 7501.1102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des städtischen Friedhofes in Genthin/Erreichung des Kostendeckungsgrades von 100 %

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung erst erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	21,0 T€
2017	21,0 T€
2018	21,0 T€
2019	21,0 T€
Gesamt:	84,0 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 7501.1102

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7501.1102	Einnahmen Grabstelle	34.613,19	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								21.000	21.000	21.000	21.000
Planzahlen im HKK												

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7501.1102	Einnahmen Grabstelle	34.613,19	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	51.000	51.000	51.000	51.000

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 7502.1102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des städtischen Friedhofs im Ortsteil teils Altenplathow

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung ers erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	10,7 T€
2017	10,7 T€
2018	10,7 T€
2019	10,7 T€
Gesamt:	42,8 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 7502.1102

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7502.1102	Einnahmen Grabstelle	11.084,29	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								10.700	10.700	10.700	10.700
	Planzahlen im HKK											

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7502.1102	Einnahmen Grabstelle	11.084,29	7.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	19.700	19.700	19.700	19.700
	Planzahlen im HKK											

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 7503.1102
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteils Fienerode

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung ers erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	0,1 T€
2017	0,1 T€
2018	0,1 T€
2019	0,1 T€
Gesamt:	0,4 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Bemerkungen

Unter Umständen können noch weitere Reserven in den FB GLM/SuS ermittelt werden

Voraussetzungen

Beschluss des Stadtrates und Vertragsabschluss Verein

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 7503.1102

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

IST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
03.1102	Einnahmen Grabstelle	116,1	200	200	200	200	200	200	200	200	200	200
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								100	100	100	100

anzahlen im HKK

IST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
03.1102	Einnahmen Grabstelle	116,1	200	200	200	200	200	200	300	300	300	300

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 7505.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteils Parchen

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung ers erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	1,3 T€
2017	1,3 T€
2018	1,3 T€
2019	1,3 T€
Gesamt:	5,2 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

2.
Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
Haushaltsstelle: 7505.1100

Verwaltungshaushalt

innahmen

IHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
505.1100	Benutzungsgebühren	3.577,36	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								1.300	1.300	1.300	1.300

anzahlen im HKK

HST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
505.1100	Benutzungsgebühren	3.577,36	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	3.300	3.300	3.300	3.300

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 7506.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteils Mützel

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung ers erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	0,9 T€
2017	0,9 T€
2018	0,9 T€
2019	0,9 T€
Gesamt:	3,6 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

73-
 Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 7506.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7506.1100	Benutzungsgebühren	1.150,77	900	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								900	900	900	900

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7506.1100	Benutzungsgebühren	1.150,77	900	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.900	1.900	1.900	1.900

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 7507.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteils Tuheim

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung ers erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen. Zu beachten sind die Vorgaben der Gebietsänderungsvereinbarungen mit den beigetretenen Gemeinden.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	8,1 T€
2017	8,1 T€
2018	8,1 T€
2019	8,1 T€
Gesamt:	32,4 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 7507.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7507.1100	Benutzungsgebühren	2.892,81	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								8.100	8.100	8.100	8.100

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7507.1100	Benutzungsgebühren	2.892,81	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	11.100	11.100	11.100	11.100

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 7508.1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteils Gladau

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung ers erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen. Zu beachten sind die Vorgaben der Gebietsänderungsvereinbarungen mit den beigetretenen Gemeinden.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	8,8 T€
2017	8,8 T€
2018	8,8 T€
2019	8,8 T€
Gesamt:	35,2 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

47
 Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 7508.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7508.1100	Benutzungsgebühren	1.583,31	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
	Mehreinnahmen durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								8.800	8.800	8.800	8.800

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7508.1100	Benutzungsgebühren	1.583,31	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	10.600	10.600	10.600	10.600

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 7509 1100
Verantwortlich FB 6 - Bau

Aufgabenbeschreibung

Erhöhung des Kostendeckungsgrades bei der Friedhofsbewirtschaftung des kommunalen Friedhofs im Ortsteils Paplitz

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

nach Satzungsänderung durch den Stadtrat ist die Einsparung ers erstmals mit dem Haushaltsansatz 2016 nachzuweisen. Zu beachten sind die Vorgaben der Gebietsänderungsvereinbarungen mit den beigetretenen Gemeinden.

Beschreibung der Maßnahme

Es wird ein Kostendeckungsgrad von 100 % bei der Bewirtschaftung aller kommunalen Friedhöfe angestrebt. Ausgangspunkt dafür ist die Gebührenkalkulation des Jahres 2010. Voraussetzung ist die Änderung der einschlägigen Satzungen durch den Stadtrat.

finanzielle Auswirkungen

	Mehreinnahme
2016	4,3 T€
2017	4,3 T€
2018	4,3 T€
2019	4,3 T€
Gesamt:	17,2 T€

weitere Auswirkungen

Erhöhung der Belastungen für die Zahlungspflichtigen

Bemerkungen

Voraussetzungen

Herbeiführung entsprechender Satzungsbeschlüsse durch den Stadtrat auf der Grundlage der Gebührenkalkulationen und nach Maßgabe des KAG.

-79-
 Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 6 - Bau
 Haushaltsstelle: 7509.1100

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7509.1100	Benutzungsgebühren	1.921,00	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	Mehreinnahme durch Erhöhung des Kostendeckungsgrades								4.300	4.300	4.300	4.300

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
7509.1100	Benutzungsgebühren	1.921,00	1.400	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	6.000	6.000	6.000	6.000

Maßnahmeblätter

Fachbereich 7

**Gebäude- und
Liegenchaftsmanagement**

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 6700.6380
Verantwortlich FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aufgabenbeschreibung

Stromkosten Straßenbeleuchtung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2011 Vereinheitlichung der Leuchtmittleistung

Beschreibung der Maßnahme

Austausch und Vereinheitlichung der Leuchtmittleistung auf niedrigerem Niveau entsprechend der straßenbedeutung. Absenkung auf 50 W. Umsetzung erfolgt sukzessive

finanzielle Auswirkungen

Einsparung

	2012	10.000,00 €
	2013	20.000,00 €
	2014	30.000,00 €
	2015	40.000,00 €
	2016	50.000,00 €
	2017	60.000,00 €
	2018	60.000,00 €
	2019	60.000,00 €
gesamt		330.000,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Austausch erfolgt im Rahmen der laufenden Wartung

Voraussetzungen

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 6700.6380
Verantwortlich FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aufgabenbeschreibung

Stromkosten Straßenbeleuchtung

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012 Austausch aller HQL-Leuchten abgeschlossen

Beschreibung der Maßnahme

Austausch von HQL-Leuchten in den Ortschaften, was zu einer Energieeinsparung von ca. 30% führt. Abschluss bis 2014

finanzielle Auswirkungen

Einsparung

2012	- €
2013	- €
2014	10.300,00 €
2015	10.300,00 €
2016	10.300,00 €
2017	10.300,00 €
2018	10.300,00 €
2019	10.300,00 €
gesamt	61.800,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Austausch erfolgt im Rahmen der laufenden Wartung

Voraussetzungen

**Einlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 7 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
 Haushaltsstelle: 6700.6380 Austausch HQL-Leuchten und Vereinheitlichung der Leuchtmittleistung**

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

IHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
6700.6380	Stromkosten für Straßenbeleuchtung	225.343,63	227.000	210.000	173.500	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000	190.000
	Senkung durch Austausch von HQL-Leuchten in den Ortschaften; Energieeinsparung von ca. 30 %						10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
	Senkung durch Austausch und Vereinheitlichung der Leistung der Leuchtmittel auf niedrigerem Niveau; Energieeinsparung insgesamt um ca. 30% möglich; Umsetzung sukzessive				10.000	20.000	30.000	40.000	50.000	60.000	60.000	60.000
	Summe Minderausgaben				10.000	20.000	40.300	50.300	60.300	70.300	70.300	70.300

Planzahlen im HKK

IHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
6700.6380	Stromkosten für Straßenbeleuchtung				163.500	170.000	149.700	139.700	129.700	119.700	119.700	119.700

In 2011 werden Leuchtmittel ersetzt, so dass erste Spareergebnisse in 2011 / 2012 sichtbar werden. Jedoch ist mit der allgemeinen Erhöhung der Strompreise zu kalkulieren. Es wurden ca. 10 % Preissteigerung von 2012 auf 2013 eingerechnet. Auf Grund des Einsatzes der Energiesparleuchten kommt es dann im Anschluss zu einer dauerhaften Senkung der Stromkosten.

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 8800.1403 Erhöhung Pachtzinsen für sonstige Gärten
Verantwortlich FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aufgabenbeschreibung

Anpassung der Pachten für sonstige Gärten außerhalb von Kleingartenanlagen nach BKGG und von Erholungsgärten an marktübliche Preise

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2014

Beschreibung der Maßnahme

Anpassung der Pachten für sonstige Gärten außerhalb von Kleingartenanlagen nach BKGG und von Erholungsgärten an marktübliche Preise
Änderung der Pachtverträge

finanzielle Auswirkungen

Einnahmenerhöhung

	2012	- €
	2013	- €
	2014	2.800,00 €
	2015	3.000,00 €
	2016	3.000,00 €
	2017	3.000,00 €
	2018	3.000,00 €
	2019	3.000,00 €
gesamt		17.800,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss Stadtrat

84-
Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 7 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Haushaltsstelle: 8800.1403 Pacht für Gärten

Verwaltungshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
8800.1403	Pacht für Gärten	23.618,65	23.700	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100	28.100
	Mehreinnahme durch Erhöhung der Pachtzinsen sonstige Gärten Genthin um						2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
	Mehreinnahme durch Erhöhung Pachtzinsen sonstige Gärten OT um							200	200	200	200	200
	Summe Mehreinnahmen gesamt						2.800	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
8800.1403	Pacht für Gärten				28.100	28.100	30.900	31.100	31.100	31.100	31.100	31.100

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr 2011
Haushaltsstelle 8800.3400 Grundstücksverkäufe
Verantwortlich FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Aufgabenbeschreibung

Verkauf städtischer Grundstücke

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012

Beschreibung der Maßnahme

Veräußerung von Grundstücken, die für die Aufgabenerfüllung nicht benötigt werden, z.T. Baugrundstücke. Vorbereitung der Vermarktung
Veräußerung von gewerblichen Bauflächen in den Gewerbe- und Industriegebieten

finanzielle Auswirkungen

Einnahmenerhöhung

	2012	303.500,00 €
	2013	432.800,00 €
	2014	291.000,00 €
	2015	103.500,00 €
	2016	100.000,00 €
	2017	80.000,00 €
	2018	- €
	2019	- €
gesamt		1.310.800,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Beschluss Stadtrat

86-
Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
Maßnahmeblatt FB 7 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
Haushaltsstelle: 8800.3400

Vermögenshaushalt

Einnahmen

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
8800.3400	Grundstücksverkäufe	29.223	22.800	266.000	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	Mehreinnahme durch Veräußerungen nicht für Aufgabenerfüllung benötigter Grundstücke				52.000	76.800	91.000	3.500				
	Mehreinnahme durch Veräußerung gewerblicher Bauflächen in den Gewerbe- und Industriegebieten				251.500	356.000	200.000	100.000	100.000	80.000		
	Mehreinnahmen gesamt			0	303.500	432.800	291.000	103.500	100.000	80.000	0	0

Planzahlen im HKK

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
8800.3400	Grundstücksverkäufe	29.222,80	22.800	266.000	305.000	433.800	292.000	104.500	101.000	81.000	1.000	1.000

Haushaltskonsolidierungskonzept

Jahr	2011	
Haushaltsstelle	0600.5400	Bewirtschaftungskosten (BWK) Rathaus
	1300.5400	BWK FFW
	211..5400	BWK Grundschulen
	3520.5400	BWK Bibliothek
	460..5400	BWK Jugendeinrichtungen
	464..5400	BWK Kita
	560..5400	BWK Sportplätze OTS
	562..5400	BWK Sportplätze Stadt
	5661.5400	BWK Judohalle
	5710.5400	BWK SSH
	7501.5400	BWK Friedhof Genthin
Verantwortlich	FB 7 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	

Aufgabenbeschreibung

Einsparung Energie- und Medienkosten

zeitliche Umsetzungsmöglichkeit

ab 2012

Beschreibung der Maßnahme

Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten.
Einführung Energiemanagement
Einsparungspotential von 10%

finanzielle Auswirkungen

Einsparung

2012	55.700,00 €
2013	55.200,00 €
2014	55.200,00 €
2015	55.200,00 €
2016	55.200,00 €
2017	55.200,00 €
2018	55.200,00 €
2019	55.200,00 €

gesamt 442.100,00 €

weitere Auswirkungen

Annäherung an Haushaltsausgleich,

Bemerkungen

Voraussetzungen

Grundlagenermittlung und Erfolgskontrolle
Aufklärung der Nutzer zu Einsparmöglichkeiten durch eigenes Handeln
Handlungsanweisungen

Anlage zum Haushaltskonsolidierungskonzept
 Maßnahmeblatt FB 7 - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement
 Haushaltsstelle: Gruppierung 5400 Bewirtschaftungskosten

Verwaltungshaushalt

Ausgaben

IKHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
0600.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	55.972,08	60.000	56.000	56.000	56.500	56.500	56.500	56.000	56.000	56.000	56.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
1300.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	38.302,78	52.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
21131.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	24.597,09	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
21141.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	34.238,81	34.100	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200	34.200
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
X s. S. 17	Senkung durch Schließung der Schule ab 2016 rechnerisch in Maßnahme FB 3 erfasst								15.400	30.600	30.600	30.600
21151.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	105.526,42	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
21161.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	11.259,02	22.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
3520.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	14.931,32	15.500	18.900	18.900	18.900	18.900	18.900	18.900	18.900	18.900	18.900
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
46015.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	14.474,66	0	16.000	17.000	17.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
4640.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	7.779,07	8.500	9.500	9.700	9.900	10.100	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4642.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	3.679,67	3.700	3.500	3.600	3.700	3.800	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				300	300	300	300	300	300	300	300
X	Senkung durch Schließung ab 2015											
s. S. 21	rechnerisch in Maßnahme FB 3 enthalten-							1.800	3.400	3.400	3.400	3.400
4645.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	18.519,19	20.000	20.000	20.400	20.800	21.200	21.600	21.600	21.600	21.600	21.600
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
5600.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	4.638,02	5.800	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200	5.200
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				1.000	500	500	500	500	500	500	500
5605.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	16.986,65	18.500	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400	18.400

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
5606.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	2.225,41	2.400	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				300	300	300	300	300	300	300	300
5620.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	8.705,26	8.500	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				800	800	800	800	800	800	800	800
5621.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	2.550,30	2.600	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				300	300	300	300	300	300	300	300
5661.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	7.758,12	8.000	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				800	800	800	800	800	800	800	800
5710.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	137.935,59	154.000	140.000	140.000	142.000	142.000	143.000	143.000	143.000	143.000	143.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
7501.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	13.078,43	21.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	Einsparung von Energiekosten durch nutzungsbedingtes Verhalten. Energiemanagement				100	100	100	100	100	100	100	100
	Summe Minderausgaben gesamt				55.700	55.200						

In der Summe der Minderausgaben sind die blau gekennzeichneten Positionen nicht rechnerisch erfasst, da diese bereits im FB 3 unter der angegebenen Seitenzahl geplant sind.

HHST	Bezeichnung	RE 2010	Ansatz 2010	akt. Jahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
0600.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	55.972,08	60.000	56.000	50.000	50.500	50.500	50.500	50.000	50.000	50.000	50.000
1300.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	38.302,78	52.000	38.000	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800	32.800
21131.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	24.597,09	25.500	25.500	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
21141.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	34.238,81	34.100	34.200	30.800	30.800	30.800	30.800	15.400	200	200	200
21151.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	105.526,42	110.000	110.000	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000	99.000
21161.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	11.259,02	22.000	32.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
3520.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	14.931,32	15.500	18.900	17.400	17.400	17.400	17.400	17.400	17.400	17.400	17.400
46015.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	14.474,66	0	16.000	15.300	15.300	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300	16.300
4640.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	7.779,07	8.500	9.500	8.700	8.900	9.100	9.300	9.300	9.300	9.300	9.300
4642.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	3.679,67	3.700	3.800	3.300	3.400	3.500	1.800	200	200	200	200
4645.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	18.519,19	20.000	20.000	18.400	18.800	19.200	19.600	19.600	19.600	19.600	19.600
5600.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	4.638,02	5.800	6.600	4.200	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700	4.700
5605.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	16.986,65	18.500	18.400	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600	16.600
5606.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	2.225,41	2.400	4.200	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
5620.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	8.705,26	8.500	8.700	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
5621.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	2.550,30	2.600	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5661.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	7.758,12	8.000	7.500	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700	6.700
5710.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	137.935,59	154.000	140.000	126.000	128.000	128.000	129.000	129.000	129.000	129.000	129.000
7501.5400	Bewirtschaftungskosten FB 7	13.078,43	21.000	18.000	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900

Planzahlen im HKK

